

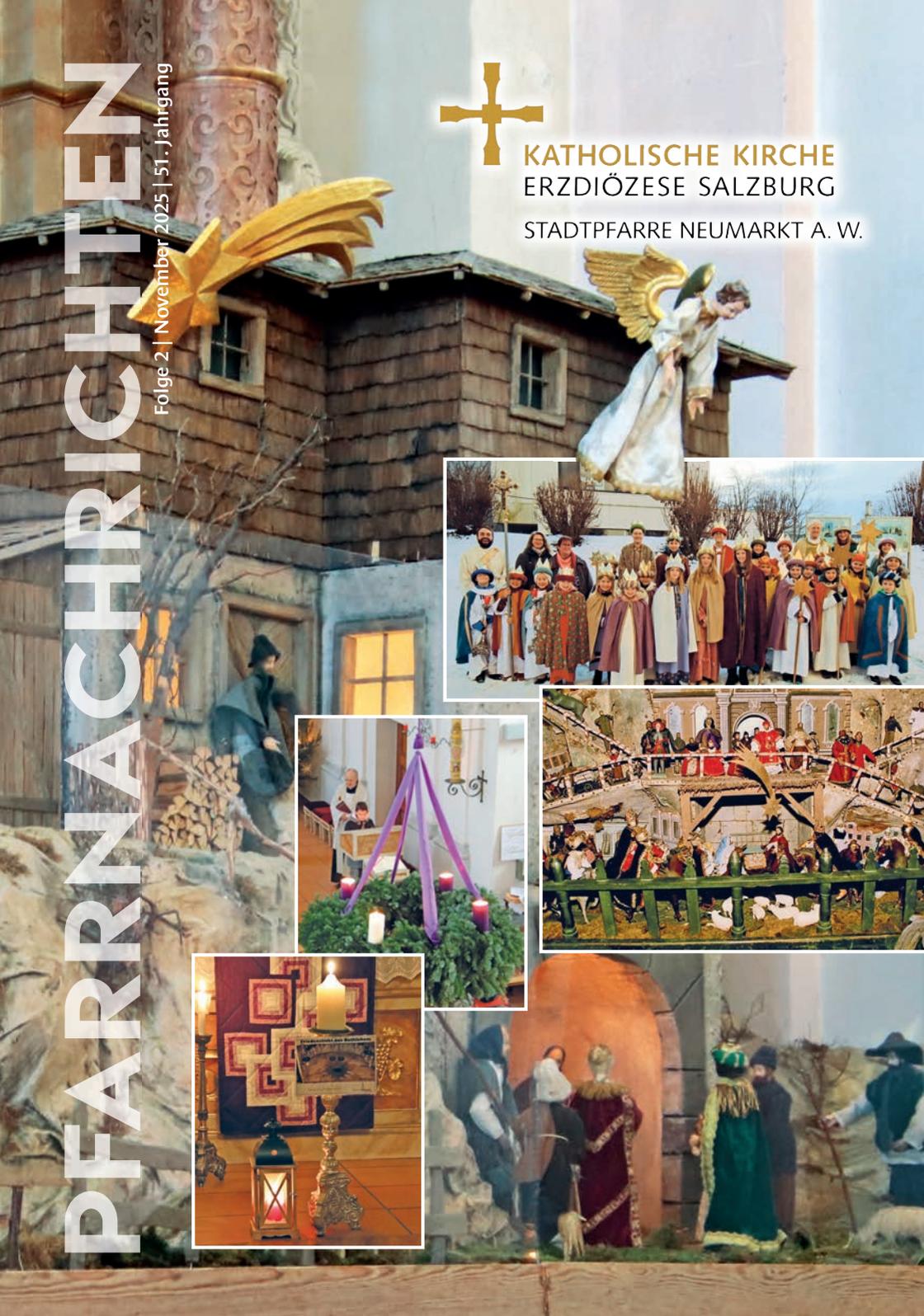
# PFARRNACHRICHTEN

Folge 2 | November 2025 | 51. Jahrgang



KATHOLISCHE KIRCHE  
ERZDIÖZESE SALZBURG

STADTPFARRE NEUMARKT A. W.





## Ein neues Kirchenjahr beginnt!

Wiederum beginnt mit dem 1. Adventssonntag ein neues Kirchenjahr mit seinen Festen und Feiern. Am Beginn des Kirchenjahres steht der Weihnachtsfestkreis mit der Advent- und Weihnachtszeit.

Im Advent bereiten wir uns vor auf das Weihnachtsfest, auf das Fest der Geburt Jesu Christi.

In der Weihnachtszeit feiern wir dann die Geburt Jesu in Bethlehem; am 31. Dezember beschließen wir das Kalenderjahr mit einem Dankgottesdienst und am 01. Jänner begrüßen wir das Neue Jahr mit einem festlichen Gottesdienst.

Am 06. Jänner begehen wir Erscheinung des Herrn („Heilige Drei Könige“), nachdem zuvor Kinder und Jugendliche im Rahmen der Sternsingeraktion den Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen gebracht und für Menschen in Not Gaben gesammelt haben.

Schließlich endet der Weihnachtsfestkreis mit dem Fest der Taufe des Herrn – es ruft uns unsere eigene Taufe und Gotteskindschaft dankbar in Erinnerung.

Advent und Weihnachten sind besondere Zeiten und berühren uns durch viele Bräuche; die Bot-

schaft von der Geburt Jesu möge uns zu Herzen gehen: Gott kommt zu uns, das Kind in der Krippe ist unser Retter; sein Licht erstrahlt uns und sein Friede gilt allen Menschen!

## Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien – Pfarrverband

Die Erzdiözese Salzburg ist flächen-deckend eingeteilt worden in Pfarrverbände; auch unser Dekanat Köstendorf ist aufgeteilt auf drei Pfarrverbände und unsere Pfarre Neumarkt bildet mit den Pfarren Köstendorf und Straßwalchen den Pfarrverband Köstendorf Ost.

Sinn und Zweck ist die Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien, besonders in personeller Hinsicht, um dem Mangel an Personal gut begegnen zu können.

Es gibt einige Bereiche, wo sich die Zusammenarbeit von sich aus nahelegt, so z.B. im Bildungs-bereich und in der Liturgie.

Bedingt durch diese Änderungen bin ich seit 01. September 2025 Pfarrer von Köstendorf zusätzlich zur Pfarre Neumarkt und den Aufgaben als Bischofsvikar und Domdechant. Sehr gute und ausgezeichnete MitarbeiterInnen in den einzelnen Bereichen ermöglichen es mir, die einzelnen Dienste wahrzunehmen.

Zusammenarbeit ist auch eine Chance, gemeinsam als Kirche vor Ort das Glaubensleben zu gestalten.

Alle sind herzlich eingeladen, ihre Begabungen und Talente in die Pfarre und den Pfarrverband ein-

zubringen; allen danke ich und sage Vergelt's Gott für ihre treuen Dienste für unsere Pfarre und für alle Gaben, Spenden und Beiträge! Herzliche Grüße!

Besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten sowie ein gesegnetes Neues Jahr!

*Dr. Gottfried Laireiter, Stadtpfarrer*



### **Liebe Pfarrgemeinde, liebe Schwestern und Brüder!**

Nun bin ich bald schon ein Jahr Diakon. Diese Aufgabe erfüllt mich mit Freude. Was sind meine kleinen und großen Aufgaben als Diakon?

Ich durfte in den vergangenen Monaten schon einige Taufen spenden – das ist immer wieder ein besonderer Moment, wenn ich ein Kind auf den Namen unseres dreifaltigen Gottes taufen und in unsere Gemeinschaft aufnehmen darf. Die meisten von uns können sich wahrscheinlich nicht mehr an die eigene Taufe erinnern, dennoch war es ein ganz wichtiger und markanter Punkt in unserem Leben, denn wir durften von dort an unseren Weg mit Gott gehen. Eine kleine Anregung: vielleicht sucht ihr eure Taufkerze oder euren Taufschein und seht nach, wann euer Tauftag, also euer Auftakt des Christseins war und vielleicht feiert ihr diesen Tag auch einmal ganz bewusst.

Das Spenden der Krankenkommunion ist eine weitere sehr schöne Aufgabe. Da hatte ich schon so manche berührende und schöne Begegnung, wenn ich Christus in der Eucharistie zu jenen gebracht habe, die aus eigener Kraft nicht mehr den Weg in die Hl. Messe schaffen.

Die Aufgabengebiete des Diakons sind sehr vielfältig. DIAKONIA – das griechische Wort für Dienst, bezeichnet im Christentum das helfende Handeln am Nächsten. Im Lateinischen wird dieses Wort mit Caritas übersetzt. So ist es nun auch meine Aufgabe, für die Pfarrcaritas gemeinsam mit vielen Freiwilligen Verantwortung zu haben für jene Menschen, die in Notsituationen sind und Hilfe benötigen. Ich danke allen, die mithelfen und durch ihre Spende diese Hilfe möglich machen. Das Assistieren bei der Heiligen Messe, die Schulung neuer Ministranten und das Predigen gehören auch noch zu meinen Aufgaben, die ich wirklich frohen Herzens verrichten darf.

Ich danke allen, dass ich als Diakon so herzlich aufgenommen wurde. Ich schließe euch und all eure Anliegen in meine Gebete mit ein und wünsche euch Gottes Segen.

*Euer Diakon Thomas Spießberger*

## Neuer Pfarrverband Köstendorf Ost

Um den aktuellen kirchlichen Gegebenheiten (gerechte Verteilung des Personals und der Finanzen sowie engere Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien) Rechnung zu tragen, wurde in der Erzdiözese Salzburg ein Reformprozess Kirche in der Region gestartet. Dieser Prozess sieht vor, dass mit Anfang September 2025 die Pfarren in der gesamten Erzdiözese in Pfarrverbände eingeteilt werden und nach einem Statut ihre Zusammenarbeit im Dienste der Menschen in den Pfarreien gestalten. Unser Dekanat Köstendorf, das sind zwölf Pfarren, wurde auf drei Pfarrverbände geteilt: PV Köstendorf Süd, PV Köstendorf Nord und PV Köstendorf Ost. Unsere Pfarre Neumarkt wird ab September dem Pfarrverband Köstendorf Ost angehören, in dem drei Pfarren zusammenarbeiten: Straßwalchen, Neumarkt und Köstendorf. Nachdem im Frühjahr auch die personelle Besetzung im Erzbischöflichen Konsistorium beschlossen wurde, bedeutet dies praktisch: Ladislav Kučkovský, Pfarrer von Straßwalchen, bleibt und zusätzlich zu seinen diözesanen Aufgaben als Dechant und Regionaldechant wird er auch noch die Leitung des gesamten Pfarrverbandes verantworten. Gottfried Laireiter, Pfarrer von Neumarkt, bleibt und zusätzlich zu seinen diö-

zesanen Aufgaben als Bischofsvikar für die Orden und als Domdechant wird er auch noch das Amt des Pfarrers von Köstendorf übernehmen. Rejan Pathil, ein Priester aus Indien, der gerade dabei ist, sein Doktoratsstudium in Salzburg abzuschließen, wird Pfarrverbandsvikar und damit die zwei genannten Pfarrer unterstützen. Die Herausforderung im neuen Pfarrverband besteht darin, größer zu denken, aufeinander Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig abzustimmen und zusammenzuarbeiten, um das christliche Leben in unserer Region zu ermöglichen und zu verlebendigen. Die konkrete Ausgestaltung dieser Zusammenarbeit obliegt dem neu zu konstituierenden Pfarrverbandsrat, in dem jede Pfarre durch zwei Pfarrgemeinderäte vertreten sein wird. Dieser wird sich im Herbst zusammenfinden und die Arbeit beginnen. Änderungen werden gut abgesprochen und mit Bedacht eingeführt werden. Die Neuordnung soll jedenfalls das Miteinander zwischen den Pfarrgemeinden stärken und der Seelsorge an den und für die Menschen dienen.

*Gottfried Laireiter, Pfarrer*

[www.pfarre-strasswalchen.at](http://www.pfarre-strasswalchen.at)  
[www.pfarre-koestendorf.at](http://www.pfarre-koestendorf.at)



## Papst Franziskus und Papst Leo XIV.

Dankbar schauen wir zurück auf das Leben und Wirken von Papst Franziskus, der die Weltkirche als Bischof

von Rom von 2013 bis 2025 geleitet hat. Seinem Namen entsprechend hat er sich in besonderer Weise für die Armen eingesetzt und sich auf ihre Seite gestellt. Das Schick-



sal der Armen und Bedrängten dieser Welt hat Franziskus berührt und durch seinen unermüdlichen Einsatz für die Linderung ihrer

Nöte und Sorgen hat er der Kirche Orientierung gegeben und ihr den Einsatz für die Armen als Programm gemäß dem Evangelium vor Augen gestellt. Wichtiges Anliegen war Papst Franziskus der Schutz der Schöpfung, der Natur, sowie der Umwelt. Das gemeinsame Haus aller Menschen sollte auch weiteren Generationen ein gutes Leben ermöglichen. Oft hat Franziskus auf die Wichtigkeit des Friedens hingewiesen, Frieden im persönlichen Leben, in den Familien, zwischen den Menschen und den Völkern der Erde. Auch die Fragen der Gerechtigkeit im Zusammenleben der Menschen und Völker waren dem Papst ein Anliegen. Innerhalb der Kirche hat Papst Franziskus den synodalen Weg beschritten und aufgezeigt, um wichtige Fragen der Kirche geistlich behandeln und einer Lösung zuführen zu können. Das Hören auf Gottes Geist und das Hören der Gläubigen aufeinander waren Papst Franziskus wichtig und dadurch konnten Anliegen mit neuer geistlicher Qualität behandelt werden. Dem Dialog zwischen den christlichen Konfessionen und zwischen den Religionen hat Franziskus viel Raum gegeben. Am Ostermontag, 21. April 2025, ist Franziskus zu Gott heimgegangen; Kirche und Welt hat er betend und segnend

unter Gottes Schutz gestellt. Mit Zuversicht und Freude können wir auf den neuen Papst und Nachfolger von Franziskus schauen, auf



Papst Leo XIV., der vom Kardinalskollegium am 08. Mai 2025 im Vatikan zum neuen Papst gewählt worden ist. Am Anfang seiner Botschaften steht die Botschaft vom Frieden, Gottes Friede, der allen Menschen gilt. Frieden und Gerechtigkeit sind auch Anliegen des neuen Papstes. Sein Wunsch ist es, den von Franziskus begonnen Weg der Erneuerung der Kirche fortzusetzen, wobei Papst Leo XIV. seine Vorhaben und Anliegen einfließen lassen wird. Wie Franziskus (Jesuiten) gehört Leo einer Ordensgemeinschaft an, nämlich den Augustinereremiten. Das von Franziskus eröffnete Heilige Jahr 2025 gilt es fortzuführen und zu beenden. Papst Leo XIV. erscheint als besonnen und überlegt; mit seiner Persönlichkeit und mit seinem Charisma wird er als guter Hirte der Kirche dienen und darüber hinaus der Welt und den Menschen zur Seite stehen.

Das Gebet und die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus dürften Anliegen von Papst Leo sein; mit seinen Begabungen möchte Papst Leo die Kirche leiten in herausfordernden Zeiten der Welt- und Menschheitsgeschichte.

*Gottfried Laireiter, Pfarrer*

## Ministranten – Rückblick & Dank

Ein weiteres Jahr liegt hinter uns, und wir dürfen mit Freude auf die Zeit mit unseren Ministrantinnen und Ministranten zurückblicken. Gemeinsam haben wir viele schöne und wertvolle Stunden erlebt: besondere Ministrantenstunden mit Spiel, Spaß und Gemeinschaft, die feierliche Gestaltung des Kreuzweges in der Fastenzeit sowie unseren unvergesslichen Ausflug in die Liechtensteinklamm, der uns allen lange in Erinnerung bleiben wird. Besonders dankbar sind wir für den großen Einsatz unserer Ministranten in der Pfarrkirche und in den Filialkirchen. Ob bei den Festmessen, an Sonn- und Feiertagen oder im ganz normalen Kirchenalltag – sie sind stets treu und verlässlich im Dienst. Ihr Fleiß und ihre Freude am Ministrantendienst machen sie zu einem echten Stolz unserer Pfarre. Neben Spiel und Ausflügen, die uns als Gemein-

schaft stärken, nehmen wir uns auch Zeit für Tiefgang. Gemeinsam zu beten, die Messe zu feiern und im Glauben zu wachsen, gehört genauso zu unserem Ministrantenleben wie Lachen und Abenteuer. Wir sind sehr dankbar für diese engagierte Gruppe, die unsere Pfarre bereichert und lebendig macht.

*Thomas Spießberger*



© Andrea Maderegger



## Einladung zum Firmlings- informationsabend

Liebe Jugendliche!

Sehr geehrte Eltern!

Wir freuen uns, zum Infoabend der Firmlinge am 26. November 2025 um 19.30 Uhr in den Pfarrhof einzuladen. Eingeladen sind dazu alle getauften Neumarkter Jugendlichen der 3. und 4. Klassen der Mittelschule bzw. Gymnasien und deren Eltern. An diesem Abend wird die Vorbereitung auf das Sakrament der

Firmung sowie das Fest der Firmung besprochen und es besteht die Möglichkeit zur Anmeldung. Weitere Anmeldemöglichkeiten sind in der Pfarrkanzlei zu den Öffnungszeiten möglich. Das Anmeldeformular ist auch auf der Homepage verfügbar. Auf dein / Ihr Kommen freuen sich Pfarrer Gottfried Laireiter mit dem Firmtteam!

<https://www.stadtpfarre-neumarkt.at/sakramente/firmung>

**Jugendgruppe: Gemeinschaft mit Spaß & Tiefgang**

Seit diesem Sommer treffen sich regelmäßig Jugendliche (ab dem Firmalter) in unserer Pfarre. Das Ziel: neue Leute kennenzulernen, bekannte Beziehungen zu vertiefen, sich gegenseitig zu stärken und gemeinsam im Glauben zu wachsen. Die ersten Treffen zeigten: Die Gruppe wächst zusammen, die Planung für gemeinsame Unternehmungen und Projekte läuft und der Humor kommt definitiv nicht zu kurz. Du liest das und suchst Anschluss

bei Gleichgesinnten? Oder du kennst jemanden, der sich nach Gemeinschaft sehnt? Bei uns ist Jeder und Jede herzlich willkommen. Ob gemeinsames Spielen, Grillen, Singen und Beten am Lagerfeuer, gemeinsame Gottesdienstbesuche oder Kinoabende mit Popkorn und selbstgemachten Schoko-Muffins (danke Ruth 😊) – werde Teil unserer Truppe, wir freuen uns auf dich!

*„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“  
Heiliger Johannes Bosco*

**Kontakt:** Helene Baier  
Claudia Höckner-Pernkopf  
Andrea Maderegger

Tel. 0677 / 62 06 43 32  
Tel. 0699 / 17 12 30 17  
Tel. 0660 / 565 50 33



**18. Wallerseewallfahrt am 06. September 2025**

Am 06. September 2025 fand die 18. Wallfahrt rund um den Wallersee mit über 50 Pilgern statt. Die Route führte von Neumarkt über Weng, Zell am Wallersee und Henndorf bis nach Neufahrn, wo eine Pilgermesse den spirituellen Höhepunkt bildete. Begleitet von Andachten

und Gebetsstationen stand der Tag im Zeichen von Besinnung, Glaube und Gemeinschaft. Kulinarische Stärkungen und eine gemütliche Abschlussrunde rundeten die Wallfahrt ab. Die gesammelten Spenden unterstützen Menschen in Not in der Region.

TVB Neumarkt



© Andrea Maderegger

## Spendenübergabe für die Kirchensanierung im Rahmen der Florianifeier 2025

Im feierlichen Rahmen der diesjährigen Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt setzte die Feuerwehrjugend ein starkes Zeichen der Gemeinschaft und Unterstützung. Im Anschluss an den Florianigottesdienst überreichten die engagierten Jugendlichen gemeinsam mit Ortsfeuerwehrkommandant ABI Herbert Maderegger und seinem Stellvertreter HBI Thomas Frauenschuh einen Spendenscheck in der Höhe von € 7.000,- zur Unterstützung der laufenden Kirchensanierung. Die beeindruckende Summe wurde im Zuge der Friedenslichtaktion 2024 gesammelt, bei der die Feuerwehrjugend

mit großem Einsatz Spenden für den guten Zweck zusammentrug. Der gesammelte Betrag wurde anschließend von der Feuerwehr Neumarkt großzügig aufgerundet. Die Spende wurde im Anschluss an den Gottesdienst feierlich übergeben und von Pfarrer Gottfried Laireiter, Diakon Thomas Spießberger, PKR-Obmann Ludwig Eichinger sowie PGR-Obfrau Andrea Maderegger dankend entgegengenommen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Feuerwehrjugend für ihren Einsatz sowie der gesamten Feuerwehr Neumarkt für ihre Unterstützung – nicht nur in Not-situationen, sondern auch für den Erhalt unserer Stadtpfarrkirche.

*Andrea Maderegger*



© Louis Liele

**Pfarrcaritas –  
Neumarkter helfen Neumarktern**  
Gemeinsam stark in schwierigen Zeiten. Mit unserer Caritas-Sammlung unterstützen wir direkt Menschen hier in Neumarkt. Jede Spende kommt Neumarkterinnen und Neumarktern zugute und schenkt Hoffnung dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Mach mit! Wir

suchen engagierte Sammlerinnen und Sammler, die diese wichtige Hilfe möglich machen.  
Treffpunkt: 04.02.2026, 19.30 Uhr.  
Herzliche Einladung an alle, die sich angesprochen fühlen. Wir freuen uns auf euch! Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die wieder mitmachen!

*Euer Team der Pfarrcaritas Neumarkt*

## Dankgottesdienst für das Ehrenamt

Am Sonntag, dem 14. September 2025, stand unsere Pfarrkirche ganz im Zeichen des Dankes. Gemeinsam feierten wir den Dankgottesdienst für alle ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, die mit ihrem Einsatz das Leben in unserer Pfarre tragen und bereichern. Die Messe wurde von Stadtpfarrer Gottfried Laireiter zelebriert. In einer Ansprache, die PGR-Obfrau Andrea Maderegger und PGR-Mitglied Michaela Greischberger im Wechsel vorgetragen haben, standen die vier Grundaufträge der Kirche im Mittelpunkt: Verkündigung, Liturgie, Gemeinschaft und Diakonie. Sie machten deutlich, wie vielfältig und wertvoll die Aufgaben unserer Ehrenamtlichen sind. Sichtbar und unsichtbar, laut und leise, festlich und alltäglich! Musikalisch wurde die Feier von den Kirchenchormitgliedern aus Eugendorf und Neumarkt unter der Leitung von Martin Hölzl feierlich gestaltet. Ihre kraftvollen Stimmen und die feine Auswahl der Lieder gaben dem Dankgottesdienst eine besonders festliche Note. Am Ende der Feier wurde den Ehrenamtlichen nochmals herzlich gedankt. Jede und Jeder erhielt als kleines

Geschenk eine Kerze, die in der Messe gesegnet wurde – ein Symbol für das Licht, das sie durch ihr Engagement in die Pfarrgemeinde bringen. Sie sind es, die als „lebendige Steine“ unsere Pfarre tragen – eine Kirche, die gerade äußerlich erneuert wird und durch sie zugleich innerlich lebendig bleibt. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die sich in unserer Pfarre einbringen!



*Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen. Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen. Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.*

*Gebet aus dem 4. Jahrhundert  
(Quelle: unbekannt)*

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle ehrenamtlichen HelferInnen für ihre tatkräftige Mitarbeit in der Pfarre!

*Andrea Maderegger*

## Adventsammlung 2025 Hoffnung für die Armen Perus



Helfen wir mit der heurigen Adventsammlung Luis Zambrano und seiner Organisation dabei, Menschlichkeit zu leben und Würde zu schenken! Mit einer Spende bei

der Sei So Frei-Adventsammlung. Empfänger: SEI SO FREI, IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401, auch online unter [www.seisofrei.at](http://www.seisofrei.at) oder im Rahmen der Adventsammlung an den Adventsonntagen in unserer Pfarre. Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

## Junge-Kirche-Team

Auch im letzten Jahr hat sich das Junge-Kirche-Team wieder im Kirchenjahreskreis eingebracht und mit viel Einsatz und bunten und kreativen Überlegungen die Familiengottesdienste zum Weltmissionssonntag, zum Hochfest Mariä Empfängnis (Pfarrpatron Hl. Nikolaus), zum Palmsonntag und in der Messe für das Leben feierlich mitgestaltet. Besonders die zur Messe des Lebens vorgenommene Segnung der Fahrzeuge hat bei allen Mitfeiernden, aber natürlich besonders bei unseren Kindern, großen Anklang gefunden. Mit unseren Kleinen und ihren Familien durften wir in unserer gut besuchten Kinderkirche zum Hl. Martin, Lichtmess und zur Fastenzeit, unter Mitwirkung unseres Herrn Pfarrers und dem Diakon, feiern. Wir konnten auch wieder auf die musikalische Unterstützung von engagierten Musikern zählen, wobei wir hier natürlich wie-

der besonders unseren Kinderchor „Canto Felice“, unter der Leitung von Claudia Miglbauer, hervorheben möchten. Vor allem die Begeisterung der Sänger und Sängerinnen zu unserem erstmalig gefeierten Wortgottesdienst zum heurigen Schulanfang hat sich auf alle Mitfeiernden übertragen und wir durften alle mit dem besonderen Segen in das neue Schuljahr starten. Das Junge-Kirche-Team mit seinen Mitgliedern Barbara Mitterlehner, Michaela Leimüller, Christiane Binder, Michaela Graßmann, Monika Sams und Christina Rathmayr freut sich, auch im kommenden Kirchenjahr wieder mitgestalten zu dürfen.



Uns allesamt ist die Verbindung zwischen Familie und Kirche ein großes Anliegen und es bietet ein junges und



© Konrad Rathmayr

familienorientiertes Team eine gute Grundlage dafür. Für das Erreichen eines gemeinsamen Zieles ist Zusammenhalt und vor allem Engagement erforderlich. Voraussetzungen, die in unserer Gruppe jedenfalls vorhanden sind. Um dieses Ziel weiterhin gut verfolgen zu können, ist natürlich auch Unterstützung von außen notwendig und erwünscht. Wir würden uns

sehr über jeden Neubeitritt freuen, der uns – in unserem gemeinsamen Anliegen – unterstützen möchte. Anschließend möchten wir euch noch gerne die geplanten Termine bekanntgeben. Wir freuen uns über jeden Einzelnen von euch, der mit uns mitfeiern und mitgestalten möchte.

*Junge-Kirche-Team*

### Termine – (Mit)Gestaltung Junge-Kirche-Team:

#### Familiengottesdienste:

- 16.11.2025** 10.00 Uhr Familienmesse Hl. Martin, Musik: Canto Felice  
**07.12.2025** Hochfest Maria-Empfängnis und Hl. Nikolaus / Pfarrpatron (2. Adventssonntag)  
**29.03.2026** Palmsonntag  
**21.06.2026** Messe für das Leben mit Fahrzeugsegnung (Fahrräder, Roller, Bobby Car, usw.)

#### Kinder-Gottesdienste:

(0 – 6-jährige und ihre Familien), Beginn: Sonntag, 10.00 Uhr, Pfarrhof

- 01.02.2026** Lichtmess – Darstellung des Herrn  
**01.03.2026** 2. Fastensonntag – Thema: Zachäus



### Dankbarer Rückblick auf eine gelungene „Lange Nacht der Kirchen“ in der Stadtpfarrkirche Neumarkt am 23.05.2025

Mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir auf die Beteiligung der Stadtpfarrkirche Neumarkt an der diesjährigen „Langen Nacht der Kirchen“ zurück. Das vielfältige Programm lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die sich für Kultur, Geschichte

und Spiritualität begeisterten – und dabei auch einen wertvollen Beitrag zur Kirchensanierung leisteten. Ein besonderes Highlight war der humorvolle Theatersketch „3 Dosen



© Maria Thalhammer

für die Kirche“, der gleich zweimal von der Theatergruppe Neumarkt aufgeführt wurde. Das Stück, geschrieben und inszeniert von Walter Thalhammer, nahm mit viel Witz und Charme die Herausforderungen rund um die Kirchensanierung zum Thema. Die heitere Darbietung brachte das Publikum nicht nur zum Lachen, sondern auch zum Nachdenken, was für die Kirchensanierung noch alles zu planen und zu organisieren ist.

Pfarrer Gottfried Laireiter und Diakon Thomas Spießberger boten im Kirchenraum eine faszinierende Gegenüberstellung von Messge-



© Andrea Maderegger

wändern und liturgischen Geräten – einst und jetzt. Viele Besucher zeigten sich beeindruckt vom Wandel liturgischer Kleidung und Materialien im Laufe der Zeit. Für den liebevollen Aufbau dieser Station gebührt dem Pfarrgemeinderat ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit mit unserer Kirche setzte Maria Wendtner: Aus dem alten Glockenstuhlholz der Kirche, datiert auf das Jahr 1887, fertigte sie mit viel handwerklichem Geschick exklusive Stifte – jedes ein Unikat. Nur 50 Stück wurden angefertigt, was ihnen

einen besonderen Sammlerwert verleiht. Unterstützt wurde sie beim Verkauf von Petra Frauenschuh. Der Reinerlös aus dem Verkauf der Stifte kommt –

ebenso wie alle an diesem Abend eingegangenen Spenden – direkt der Kirchensanierung zugute. Den Abschluss in der Kirche bildete zu später Stunde eine Lichtfeier zum Thema Hoffnungslicht in der Nacht. Dabei wurden von den Mitfeiernden Kerzen entzündet, verbunden mit einem persönlichen Gebetsanliegen.

Auch außerhalb des Kirchenraums gab es viel zu entdecken. Die Katholische Studentenverbindung Sighartstein öffnete das traditionsreiche Schanzhaus von 19.00 bis 22.15 Uhr und bot fachkundige Führungen durch das geschichtsträchtige Gebäude. Zusätzlich sorgten die Studenten für einen kleinen, feinen Ausschank, der zum gemütlichen Verweilen einlud.

Allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Gästen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Es war ein Abend der Begegnung, der Besinnung und des Miteinanders – und ein wertvoller Beitrag für die Zukunft unserer Pfarre und Kirche.



© Andrea Maderegger

*Andrea Maderegger*

## St. Rupert am See

Der Kapellenbildstock „St. Rupert am See“ wurde 2025 auf dem idealen Bauplatz unmittelbar an der Hafensperrmauer errichtet. Die Entstehung des Denkmals in der Form eines traditionellen Holzruderbootes des Typs „Klinker“ an der Wallersee-Ostbucht ist vor allem den drei ehrenamtlichen Protagonisten zu verdanken: **Matthias Berger**, Maurermeister, sorgte als Universalhandwerker für alle technischen Maßnahmen, nicht nur für den Betonguss, sondern auch für die aufwändige Lärchenholzschalung; er besorgte die Materialien und führte die nötigen Transporte durch.

**Johann Engl**, Schlossermeister, stellte die Nische für die Aufnahme der Rupertus-Schnitzfigur her. Das maßgefertigte Tabernakel-Gehäuse ist, angepasst an den Spitzbogen des Bildstocks, in Nirosta-Edelstahl meisterhaft gefertigt.

**Prof. Franz Paul Enzinger**, seit 60 Jahren beruflich und ehrenamtlich in der Pfarre sowie im Bildungs- und Kulturbereich tätig, war der Initiator des Kapellenbildstocks, erledigte organisatorische Aufgaben und war



Koordinator der Projektgruppe.

Die Skulptur des heiligen Rupertus stellte der junge Künstler **Marcel Diepolder**, St. Johann im Pongau / St. Ulrich in Gröden, her; sie ist handgeschnitzt, Linde natur, teilvergoldet und 61 cm hoch.



Bischof Rupert kam vor 1330 Jahren von Regensburg auf der Donau nach Lauriacum (Enns) und dann auf der alten Römerstraße nach Tarnantone (Neumarkt), wo er mit seinen Gefährten zum Wallersee abbot. Er gilt als

Gründer des Bistums Salzburg. In Kunstwerken wird er mit dem Salzfaß dargestellt, ein Hinweis auf seine wirtschaftliche Bedeutung. Gemeinsam mit seiner Nichte Erentrudis ist er Salzburgs Landespatron. Die Segnung der Andachtsstätte nahm im Rahmen der Messe am See am 21. Juni 2025 Bischofsvikar Stadtpfarrer **Dr. Gottfried Lai-reiter** vor. Der gelungene Entwurf und die Einreichpläne stammen von Baumeister **Andreas Burger**, dem Leiter des Bauamtes der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee. Mit diesem unvergleichlichen Denkmal zu Ehren des heiligen Rupertus von Salzburg besitzt Neumarkt nun ein neues Wahrzeichen, das als Privatinitiative ohne öffentliche Gelder entstanden ist.

*Prof. Franz Paul Enzinger*



## Liebe SternsingerInnen!

Du bist herzlich eingeladen, beim Sternsingen mitzumachen!

Du kannst auch gerne deine FreundInnen fragen, ob sie:

- sich mit Krone und Stern in königliche Hoheiten verwandeln
- den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr bringen
- mit den Spenden vielen Menschen in Not helfen
- Spaß haben, Abenteuer erleben und Süßes naschen

Und auch deine Eltern oder andere Verwandte können sehr gerne mitmachen, zum Beispiel als Begleitpersonen oder mit einer Essenseinladung einer Gruppe.

Wir möchten auch alle SternsingerInnen recht herzlich zur Sternsingermesse am 06.01.2026 um 10.00 Uhr einladen, anschließend gibt es eine Würsteljause.

## Proben zum Sternsingen:

Montag, 01.12., 15.12.  
und 22.12.2025  
16.30 Uhr im Pfarrsaal

## Sternsingen gehen

(einmal oder öfter):  
Freitag, 02.01.2026  
Samstag, 03.01.2026  
Montag, 05.01.2026

Auf der Homepage der Pfarre Neumarkt am Wallersee findet ihr ein Anmeldeformular für die Dreikönigsaktion 2026 und die Einverständniserklärung eurer Eltern und Erziehungsberechtigten.

Bitte sendet eure Anmeldung an: [pfarre.neumarkt@eds.at](mailto:pfarre.neumarkt@eds.at) oder bringt sie im Pfarrhof bis spätestens Montag, 01.12.2025, vorbei.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung, ein wunderbares Sternsingen und dein Mitmachen!

*Euer Sternsinger Team*



© Christian Hatheuer



**KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK**  
Neumarkt am Wallersee

- Begegnung
- Dialog
- Orientierung

## Veranstaltungskalender

### Jahresprogramm des Katholischen Bildungswerkes 2026

„In Glaube und Beziehung wachsen“

---

**Mittwoch, 10.12.2025**

19.00 Uhr

Stadtpfarrkirche

Neumarkt

**„Lass dich überraschen“**

Adventmeditation mit Orgel und Geige

Texte: David Pernkopf

Geige: Carla Berger

Orgel: Michael Greifeneder

---

**Sonntag, 11.01.2026**

10.00 Uhr

Stadtpfarrkirche

Neumarkt

**Heilige Messe**

gestaltet vom Katholischen Bildungswerk Neumarkt

Gestaltung: Vocalisma

Im Anschluss: „Ziehe deinen Jahresheiligen für 2026“

---

**Sonntag, 11.01.2026**

Stadtpfarrkirche

Neumarkt

**Fastenzeit**

Buchaktion „Blind Date mit einem spirituellen Buch“

Katholisches Bildungswerk Neumarkt

---

**Donnerstag, 12.03.2026**

20.00 Uhr

Pfarrsaal Neumarkt

**„Mit dem Wort Gottes durch die Fastenzeit“**

Father John Reeves

---

**Frühling / Sommer 2026**

**Frühling- / Sommerkonzert**

---

**Mittwoch, 10.06.2026**

19.00 Uhr

Pfarrsaal Neumarkt

**Brücken bauen – Über den gelungenen Umgang  
zwischen Frau und Mann**

Claudia Dabringer

---

**Samstag, 10.10.2026**

**Tagesexkursion ins Salzburger Franziskanerkloster  
mit anschließendem Besuch des Dommuseums**

Anlass: 800. Todestag des Heiligen Franz von Assisi

Begleitung: Pfarrer Gottfried Laireiter

Organisation: David Pernkopf

---

[www.bildungskirche.at](http://www.bildungskirche.at)

**November**

Mi., 19.11.	19.30 Uhr	Elternabend für die Erstkommunion 2026 im Pfarrsaal
Sa., 22.11.	19.00 Uhr	Vorabendmesse mit Ministrantenaufnahme
So., 23.11.	08.30 Uhr	Christkönig – Pfarrgottesdienst
	10.00 Uhr	Hl. Messe
Mi., 26.11.	19.30 Uhr	Infoabend für die Firmung 2026 im Pfarrsaal für Eltern und Firmlinge
Sa., 29.11.	19.00 Uhr	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung, Cäcilia Kirchenkonzert TMK
So., 30.11.	10.00 Uhr	1. Adventsonntag – Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

**Dezember**

Do., 04.12.	19.00 Uhr	Sommerholz – Rorate
Sa., 06.12.	19.00 Uhr	Nikolaus – Patrozinium Pfarrkirche
So., 07.12.		2. Adventsonntag – Ambrosius
	10.00 Uhr	Familienmesse
Mo., 08.12.		Mariä Empfängnis
	10.00 Uhr	Festmesse mit dem Imkerverein
Mi., 10.12.	14.00 Uhr	Seniorenmesse
Do., 11.12.	19.00 Uhr	Pfongau – Rorate
Sa., 13.12.	06.00 Uhr	Rorate mit Frühstück
So., 14.12.	10.00 Uhr	3. Adventsonntag – Hl. Messe
Do., 18.12.	19.00 Uhr	Neufahrn – Rorate
Sa., 20.12.	06.00 Uhr	Rorate mit Frühstück
So., 21.12.	10.00 Uhr	4. Adventsonntag – Pfarrgottesdienst – hl. Messe
Mo., 22.12.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Barmherzigkeitsabend
Di., 23.12.	06.00 Uhr	Rorate
Mi., 24.12.	06.00 Uhr	Hl. Abend – Rorate mit Übergabe des Friedenslichtes durch die Freiwillige Feuerwehr
	15.00 Uhr	Kinderweihnacht in der Pfarrkirche
	16.00 Uhr	Messe am Hl. Abend – Krippenlegung in Pfongau
	23.00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche
Do., 25.12.	10.00 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn – Festmesse
Fr., 26.12.	08.30 Uhr	Stephanus – Pfongau Hl. Messe
	10.00 Uhr	Festmesse
So., 28.12.	10.00 Uhr	Fest der Heiligen Familie – Festmesse
Mi., 31.12.	15.00 Uhr	Silvester – Jahresschlussmesse

## Jänner

Do., 01.01.	10.00 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria – Festmesse
So., 04.01.	10.00 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten – Hl. Messe
Di., 06.01.	10.00 Uhr	Erscheinung des Herrn – Festmesse mit den Sternsängern
So., 11.01.	10.00 Uhr	Taufe des Herrn – Festmesse
So., 18.01.	10.00 Uhr	2. Sonntag im Jahreskreis – Pfarrgottesdienst – hl. Messe
Sa., 24.01.	08.00 Uhr 19.00 Uhr	Eheseminar im Pfarrhof Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Rupertuskirche
So., 25.01.	10.00 Uhr	3. Sonntag im Jahreskreis – Vorstellungsgottesdienst Erstkommunikationskinder

## Februar

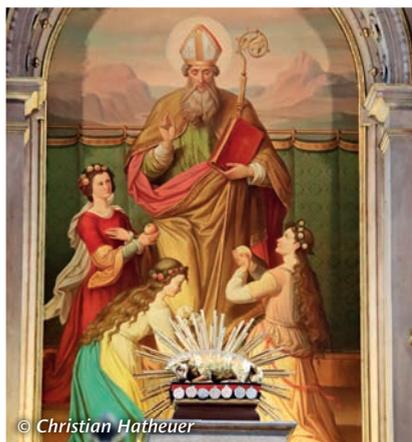
So., 01.02.	10.00 Uhr	Kinderkirche im Pfarrhof
Mo., 02.02.	19.00 Uhr	Darstellung des Herrn Maria Lichtmess – Festmesse mit Blasiussegen
So., 15.02.	10.00 Uhr	6. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst – hl. Messe
Mi., 18.02.	08.30 Uhr 19.00 Uhr	Aschermittwoch Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

**Seniorenmesse 2026:** 21.01. | 11.02. | 11.03. | 15.04. | 20.05.  
**Seniorenflug:** 17.06.

## Nikolausbesuch

Auch heuer bietet der Ausschuss für Ehe und Familie einen Nikolausbesuch OHNE Begleitung von Kram-pussen an. Wer den Besuch des Vertreters von Bischof Nikolaus in seiner Familie wünscht, möge sich bis 01. Dezember 2025 bei Andrea Grabner (Tel. 0664 / 942 40 63) melden. Die Besuchszeit des Nikolaus ist am 05. Dezember 2025 zwischen 17.00 und 20.00 Uhr vorgesehen.

*Andrea Grabner*



© Christian Hathauer

## Weihnachtsevangelium

Lukas 2,1–21

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner



© Christian Hatheuer

Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr wer-

det ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und

Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

© 2016 Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart

## Mini-Musical Villa Spooky

Am 16. Juni 2025 begaben sich die Sängerinnen und Sänger des Kinderchores Canto Felice in eine alte Villa und unterstützten den vegetarischen Vampir Bisso und seine Freunde dabei, ihr Heim nicht zu



© Johannes Staudenbauer

verlieren. Vor vollem Haus und mit viel Applaus beendeten wir das Schuljahr und stürmten das Buffet. Bereits im September starteten wir

wieder mit vielen neuen Sängerinnen und Sängern!

### Auch dieses Jahr haben wir wieder einige Punkte auf dem Programm:

- Gestaltung des Familiengottesdienstes im November
- Gestaltung der Kinderweihnacht am 24.12.2025
- Freunde-Nachmittag
- Faschingsprobe
- Gestaltung der Hl. Messe am Palmsonntag
- Abschlussmusical

### Du möchtest bei uns mitsingen?

Dann melde dich bei  
Claudia Miglbauer  
Tel. 0664 / 200 79 48

## Kirchenchor Neumarkt – die Freude am Singen ist spürbar

Mit Dankbarkeit schauen wir auf die ersten beiden Chorprojekte dieses Jahres zurück, die uns selbst (und hoffentlich auch alle Mitfeiernden) mit Freude erfüllt haben. Neben Severin Aigner an der Orgel wurden wir diesmal auch von weiteren Musikerinnen und Musikern begleitet – am Gründonnerstag von der Solo-

Harfenistin Katharina Teufel-Lieli aus Neumarkt und zu Pfingsten von einem Bläser-Quartett der Trachtenmusikkapelle Neumarkt. Das hat dem Programm jeweils eine besondere Note verliehen. Im zweiten Halbjahr sind weitere Chorauftritte am 1. Adventsonntag, 30.11. und zu Weihnachten, am 25.12. jeweils um 10.00 Uhr geplant. Die Proben sind immer am Montag Abend um 20.00

Uhr im Pfarrsaal und beginnen am 03.11.2025.

Weitere Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, bei diesen Projekten mitzuwirken. Wir freuen uns auf euch!



© Gerolf Schlager

Für den Chor-Vorstand  
Isabella Ziegler, Gertrud  
Udovica, Alois Hattinger

### Weltgebetstag

Im März 2025 fanden in Neumarkt zwei wichtige Veranstaltungen statt, deren Ziel die Unterstützung von Frauenprojekten im Globalen Süden war. Anfang des Monats wurde in der evangelischen Gemeinde der Ökumenische Weltgebetstag der Frauen unter dem Thema „Wunderbar geschaffen“ gefeiert. Das Vorbereitungsteam konnte 25 Personen begrüßen, darunter zwei Männer. Die Liturgie, von Frauen der Cook Islands, einer Inselgruppe nordöstlich von Neuseeland gestaltet, zeigte das Traditionsbewusstsein und die Liebe der Frauen zur Schöpfung. Viel Dankbarkeit für Gottes schöne Welt

wurde in den Texten deutlich. Etwas Besonderes war das Vaterunser auf Maori. Den Abschluss bildete wie jedes Jahr die gemeinsame Jause, wo auch Köstlichkeiten der Cook Inseln angeboten wurden.

*Steffi Hauser*



### Familienfasttag

Eine weitere Veranstaltung war die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung (AFFT). Heuer stand ein Projekt im Südwesten Kolumbiens im Fokus. Dort haben indigene Frauen jahrelang dafür gekämpft, dass der Regenwald, unter dem zahlreiche Boden-

schätze liegen, nicht abgeholzt wird. Sie waren erfolgreich und sie kämpfen weiter um ihr angestammtes Land. Aber viele zahlen einen hohen Preis dafür: KlimaaktivistInnen werden immer wieder angegriffen, bedroht, und viele haben schon ihr Leben verloren. Dennoch geben die Frauen nicht auf. In Workshops und Seminaren werden sie geschult, über ihre Rechte aufgeklärt und ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Das Projekt wurde in der Messe vorgestellt, die von den kfb-Frauen und dem Chor Vocalisma gestaltet wurde. Nach den Messen wurden Suppen im Glas angeboten, die alle schnell vergriffen waren. Darüber hinaus gab es sieben verschiedene Suppen im Pfarrsaal. Auch sie fanden viele



Abnehmer. Freude herrschte über den Besuch der kfb-Regionalreferentin Monica Ladinig, die schnell mit den NeumarkterInnen ins Gespräch kam. Die gebürtige Peruanerin konnte viel über die Probleme in

Südamerika berichten. Danke an alle SpenderInnen! Mit eurer Hilfe konnten über 1.700 Euro überwiesen werden!

*Steffi Hauser*

### Termine kfb:

- Samstag, 08.11.2025, 19.00 Uhr
- Freitag, 06.03.2026, 19.00 Uhr
- Sonntag, 08.03.2026, ab 09.30 Uhr

Messe mit Totengedenken,  
Stadtpfarrkirche  
Weltgebetstag im  
katholischen Pfarrsaal  
Aktion Familienfasttag,  
Fastensuppe im Pfarrsaal



### Gemeinsam wachsen – von Anfang an im Eltern-Kind- Zentrum im Pfarrhof

Herzliche Einladung ins Eltern-Kind-Zentrum! Bei uns sind Mamas, Papas und Großeltern mit ihren Kindern von der Geburt bis zum dritten Lebensjahr herzlich willkommen. In den liebevoll gestalteten Räumen des Pfarrhofes wird gemeinsam gesungen, gebastelt, gespielt und bei einer gemütlichen Jause

gelacht und geplaudert. Unsere Gruppen bieten einen geschützten und fröhlichen Rahmen, um neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und die Zeit mit den Kleinsten bewusst zu genießen. So entstehen wertvolle Begegnungen, Freundschaften und viele schöne gemeinsame Momente. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

### Kontakt & Anmeldung:

Tel. 0650 / 551 20 25 oder  
[www.ekiz-neumarkt.at](http://www.ekiz-neumarkt.at)



## Erwachsenenfirmung – für das Patenamnt

Immer wieder fragen Erwachsene um die Spendung des Sakramentes der Firmung an. Wenn jemand Pate oder Patin werden möchte, dann ist die Firmung Voraussetzung.

Aber auch sonst ist gerade das Sakrament der Firmung die Stärkung mit den Gaben des Heiligen Geistes. Daher sind alle die eingeladen, die noch nicht gefirmt sind, zu überlegen und sich zu melden, wenn sie

die Firmung empfangen möchten. Die Vorbereitung wird in der Pfarre bei drei bis fünf Treffen vorgenommen und auch das Sakrament selber kann in der Pfarrkirche im Rahmen eines Gottesdienstes empfangen werden. Herzliche Einladung zur Firmung!

### Nähere Informationen bzw. Kontakt:

pfarrer.neumarkt@eds.at  
oder Tel. 0676 / 8746-1215



## Versöhnung

*Jesus wurde einmal von Petrus gefragt: „Wie oft soll ich meinem Bruder vergeben?“ Und vielleicht dachte Petrus sich noch während er fragte, wie schlau es klingen würde eine ganz großzügige Zahl zu nennen, also fügt er hinzu: „Siebenmal?“ Jesus sah ihn an und antwortete: Nicht siebenmal sondern siebzimal siebenmal. (Vgl Mt.18,21f)*

Was hat diese Geschichte denn jetzt eigentlich mit Versöhnung zu tun? Jeder Mensch wird einmal an einem anderen schuldig. Hin und wieder geschieht dies unbeabsichtigt und gelegentlich leider in voller Absicht. Ein unbedachtes Wort, eine genervte Aussage, eine absichtliche Kränkung. Manchmal direkt und manchmal hinter unserem Rücken. So ist der Mensch. So sind wir. Was bleibt sind Wunden. Jesus lädt uns ein, einen Weg der Versöhnung zu gehen. Wie Petrus mit seinen großzügigen sieben Mal, sind auch wir oft motiviert einen guten Weg zu gehen und dem

anderen zu vergeben. Sieben Mal, aber dann ist es genug. Jesus aber fordert uns auf, sieben Mal siebzig Mal zu vergeben, also so oft, dass wir kaum mit dem Zählen hinterher kommen. Wir sollen immer bereit sein zu vergeben. Wie ist das überhaupt machbar? Wenn ich so meinen Alltag anschau, ist meine Fähigkeit von Herzen zu vergeben sehr begrenzt. Und wenn ich auch vergebte, behalte ich dennoch ein wenig nachtragend diese Sachen im Hinterkopf. Vielleicht ist es auch genau dieses, was Jesus meint. Du sollst vergeben, nicht nur einmal offiziell, sondern auch dann immer wieder, wenn du dich an das erinnerst, was dir angetan wurde und was hochkochte, obwohl du dachtest, dass es schon abgehakt, erledigt, eben vergeben sei. Jesus lässt Petrus nicht allein mit der Antwort. Er selbst ist die Antwort auf die Frage, wie es gelingen soll. Er lässt auch dich und mich nicht allein damit. Nur Gott ist der, der immer vergeben kann und der nicht Altes wieder aufwärmt und

vorhält. Nur durch ihn und mit ihm, können wir auch diesen Weg gehen. In jeder Eucharistie kommt er zu uns und will unser Herz verwandeln. In jeder Beichte lädt er uns ein, die Steine unseres Lebens, alles, wo wir schuldig an anderen wurden, aber auch alles, was in uns nicht wirklich vergeben bleibt, zu bringen. Er will es für uns tragen. Christus hat uns mit seinem Tod mit Gott versöhnt – er hat für dich, aber auch für deinen Bruder, deine Schwester, deinen Nächsten, mit dem du dir schwer-tust, das Kreuz getragen und sich daran nageln lassen, weil er wollte, dass wir miteinander versöhnt sind

und so echte Freiheit erfahren. Wir müssen nicht mit der Last des Nach-tragens und der Feindschaft leben, denn er hat alles auf sich genommen und lädt uns ein, ein leichtes und kein schweres Herz zu haben.

„Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch.“ (Ez 36,26)

Kein Herz war je so groß und weich wie das Seine, das sich aus Liebe hingab. Und er lädt dich ein: Geh mit mir und ich gehe mit dir. Nicht siebenmal, sondern siebenmal sieb-zigmal.

*Familie Spießberger*



### **Sakrament der Krankensalbung – Heilung und Heilszusage**

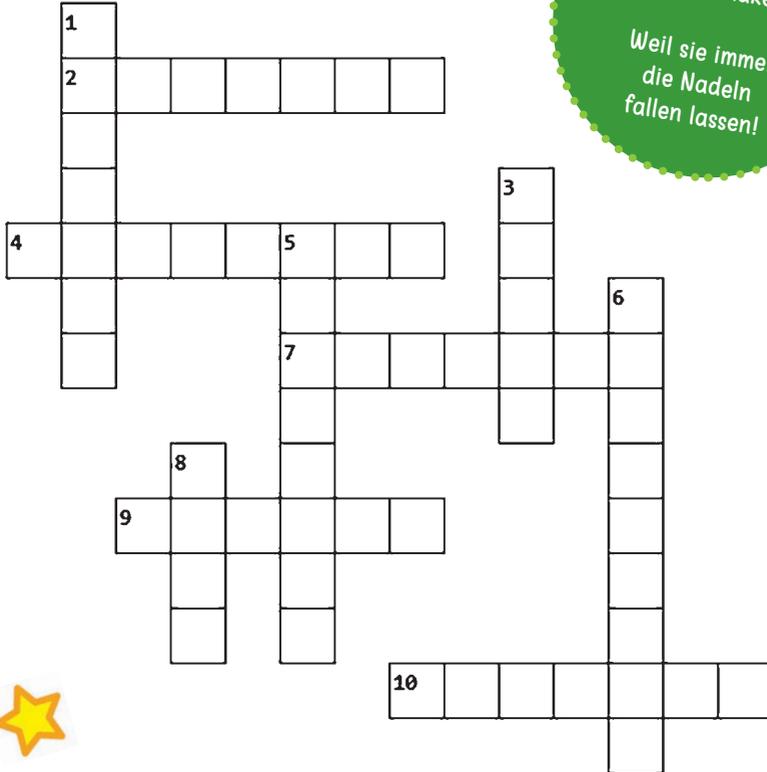
Von den sieben Sakramenten, welche die Kirche kennt und feiert, ist ein Sakrament besonders für die Heilung des Menschen vorgesehen, nämlich das Sakrament der Krankensalbung. Seit ältester Zeit wird dieses Sakrament gespendet, wie es der Jakobusbrief nahe legt. Jesus selber hat viele Kranke geheilt und sie befreit von allen möglichen see-lischen und körperlichen Leiden. In dieser heilenden Tradition steht das Sakrament der Krankensalbung. Dieses Sakrament kann man öfters empfangen, insbesondere in der Zeit der Krankheit oder auch vor einer schweren Operation. Gerade Krankheit ist eine Herausforderung, gerade dann, wenn man plötzlich mit einer Krankheit konfrontiert ist oder ein lieber Angehöriger schwer

erkrankt. In dieser Situation bietet die Kirche durch den Priester als dem Spender das Sakrament der Krankensalbung an. Die Salbung erfolgt in einem schlichten Wortgot-tesdienst durch Salbung der Stirn und der beiden Handflächen. Das Gebet und die Salbung mit dem heiligen Krankenöl bekunden dem Kranken die besondere Liebe und die heilende Nähe Gottes. Einmal im Jahr feiern wir in unserer Pfarr-kirche einen Krankengottesdienst mit Krankensalbung, zu dem wir herzlich einladen. Ebenso gilt auch die Einladung, während des Jahres bei Wunsch und Bedarf die Krankensalbung zu empfangen. Gerne kann auch die Krankenkommunion durch den Priester oder Diakon gebracht werden.

*Gottfried Laireiter, Pfarrer*

# Kinderseite

Löse das Rätsel!



Warum können  
Weihnachtsbäume  
nicht gut häkeln?

Weil sie immer  
die Nadeln  
fallen lassen!



## Senkrecht

1. Welcher Erzengel verkündete Maria die Geburt Jesu?
3. Wie hieß der Ziehvater von Jesus?
5. Wie hieß der römische Kaiser bei der Geburt Jesu?
6. In welcher Stadt wurde Jesus geboren?
8. Wie viele Adventsontage gibt es?

## Waagrecht

2. Was bedeutet das Wort „Advent“?
4. Welcher Heilige wird am 6. Dezember gefeiert?
7. Wie wird der dritte Adventsonntag genannt?
9. Wer waren die Ersten, die von der Geburt Jesu erfuhren?
10. Welche liturgische Farbe wird im Advent verwendet?



# Kinderseite

Male das Bild aus!



Ein bisschen Mathe  
zum Schluss...

$$\text{Schneemann} + \text{Stern} = 8$$



$$\text{Stern} \cdot \text{Baum} = 16$$

$$\text{Baum} - \text{Schneemann} = 2$$

$$\text{Baum} : \text{Stern} + \text{Schneemann} = ?$$

Eine schöne  
Adventszeit!



von Carla Berger

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
sowie Gottes Segen im neuen Jahr*

wünschen Pfarrer Dr. Gottfried Laireiter,  
Diakon Thomas Spießberger  
und Pfarrgemeinderatsobfrau  
Andrea Maderegger mit dem Pfarrteam



## Rezept „Punschkräpferl“

### Zutaten Mürbteig:

500 g Mehl  
 1 Messerspitze Backpulver  
 200 g Staubzucker  
 2 ganze Eier  
 160 g Butter  
 2 EL Milch



### Zubereitung:

Einen Mürbteig bereiten und 1 Stunde kühl rasten lassen. Danach den Teig in 5 Teile teilen (à 200 g) und jeweils einzeln auf einem Backpapier (so dünn und rechteckig wie möglich) ausrollen. Einzeln, bei Ober- und Unterhitze, 170 Grad, backen und auskühlen lassen.

### Zutaten Nusscreme:

250 ml Milch  
 3 x Punschglasur von Manner  
 250 g Staubzucker  
 380 g geriebene Walnüsse  
 2 Rippen Kochschokolade  
 200 g Butter  
 Zimt

### Zubereitung:

Milch mit Staubzucker und geriebenen Walnüssen in einem Topf aufkochen lassen. Von der Platte nehmen, 2 Rippen Kochschokolade begeben und nochmals aufkochen lassen. Etwas überkühlen und die Butter sowie den Zimt einrühren.

Diese Nussmasse wird nun aufgeteilt (in 4 gleich große Portionen) und abwechselnd auf die Mürbteigplatten gestrichen. Abschluss ist die letzte, die 5. Teigplatte. Darauf werden dann Bücher / Bildbände / Bierkiste gestellt und eine Nacht beschwert.

Am nächsten Tag aus 3 Bechern Punschglasur (von Manner) eine Glasur bereiten und auf die oberste Teigplatte streichen (zügig arbeiten!).

Ausgekühlt dann in 1 x 1 cm Quadrate schneiden.

*Rezept von Julia Fuchs*

## TAUFEN

**In unsere Gemeinschaft der Kirche wurden aufgenommen:**



Mateo Ragginger-Gomez  
 Katharina Mair  
 Noah Baumgartner  
 Richard Andreas Holztrattner  
 Matthias Gerald Erlinger  
 Emilia Lotà  
 Lukas Stabauer  
 Miriam Andorfer  
 Jakob Wasmer

Constantin Blauensteiner  
 Franziska Langedger  
 Jona Heugenhauser  
 Olivia Rinner  
 Fabian Maximilian Egger-Kranzinger  
 Paul Sommerer  
 Sebastian Schweiger  
 Jakob Küstner  
 David Küstner  
 Lukas Seebrunner  
 Carlo Schiechtl  
 Leni Goiginger  
 Damian Antonizt  
 Malina Berger (*getauft in der  
 Pfarre Salzburg-Aigen*)

## BEERDIGUNGEN

**Wir legen in Gottes Hände:**



Romana Greischberger  
 Maria Rieger  
 Edith Huber  
 Edith Böck

Gottfriede Zwingenberger  
 Rosa Windhager  
 Alois Spitzer  
 Katharina Vogl  
 Maria Baier  
 Martin Egger  
 Lisa Ringl  
 Johann Eigner  
 Roman Schwaiger  
 Matthäus Schnötzlinger  
 Franz Kreidl

## TRAUUNGEN

**Den Bund für's Leben haben geschlossen:**



Reinhard Josef Wallner-Zorzi  
 und Gerlinde Wallner  
  
 Christof Fuchsberger  
 und Lisa Lydia Fuchsberger  
  
 Franco Schiechtl  
 und Julia Schiechtl

# TRAPP\*

Die Blumen- und Gartenwelt

5202 Neumarkt a. W. · Wertheim 50  
 Tel. 062 16 / 63 09, 49 00 · Fax DW 12  
 E-Mail: office@gartenwelt.at

*Gestalten Sie Ihre  
 grüne Oase!  
 Wir beraten Sie gerne!*

Besuchen Sie uns auf  
[www.gartenwelt.at](http://www.gartenwelt.at)




## APOTHEKE

ZUM GOLDENEN ENGEL

Hauptstraße 18 • 5202 Neumarkt • Tel. 06216/5286 • office@apo-neumarkt.at



## Pro Premio

PROMOTION PARTNER

Pro Premio HandelsgesmbH  
 Pfgongauerstraße 75, 5202 Neumarkt

office.neumarkt@propremio.at ☎ +43 (0) 6216 /4054-0  
[www.propremio.at](http://www.propremio.at)

## ELEKTROGRUBER

GmbH

- EIB-Systeme
- Elektroinstallationen
- Blitzschutzbau
- Alarmanlagen
- EDV Verkabelungen
- Servicedienst



5202 Neumarkt • Bahnhofstr. 13  
 Tel. 06216/80 98 • Fax DW 40  
 Mobil 0664/44 25 696  
 oder 0664/18 14 576  
 E-Mail: office@elektrogruber.at  
[www.elektrogruber.at](http://www.elektrogruber.at)

TISCHLER



JA!

Steindorferstraße 3  
5202 Neumarkt am Wallersee

Telefon +43 6216 / 62 37

E-Mail: office@meistertischlerei.at

SPONSOREN



EINANDER VERSTEHEN FÜHRT  
ZU BESSEREN LÖSUNGEN.

**BESTENS BERATEN  
IN GANZ SALZBURG.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank  
Wallersee



JETZT  
BERATUNGS-  
TERMIN  
VEREINBAREN:  
wallersee.raiffeisen.at



**I** GAS · WASSER · HEIZUNG · SOLARANLAGEN  
WÄRMEPUMPEN · WOHNRAUMLÜFTUNG · REPARATURDIENST  
**INSTALLATIONEN**

**M  
S  
E  
R**

Hauptstraße 71 · A-5202 Neumarkt

Büro: 06216/20029 · Fax: 06216/20029-1

Mobil: 0664/1267106 · E-Mail: fa.imser@sbg.at

BERATUNG  
PLANUNG  
AUSFÜHRUNG

**BÄDER**

– ALLES AUS EINER HAND!  
„SCHAURAUM“



BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ · EIS

Seekirchen · Eugendorf · Henndorf · Neumarkt · Thalgau · Hallwang · Salzburg · Wals/Siezenheim



*Für eine saubere Umwelt*

NEUMARKT: +43 (0) 62 16 / 52 97 WIEN: +43 (0) 1 / 76 840 90 LINZ: +43 (0) 732 / 377 250

[www.rieger-entsorgung.at](http://www.rieger-entsorgung.at)



Im Unterturm des Rieger-Castles

**KANALSERVICE**

Innen- u. Aussenverstopfungen

**24 Stunden Notdienst**

**0800 203400**



**Gasthaus Eggerberg**  
Familie Weinbacher

5202 Neumarkt a.W., Neufahrn 22

Tel. 06216 / 6711

E-Mail: [gasthaus.eggerberg@gmx.at](mailto:gasthaus.eggerberg@gmx.at)



**MAISLINGER**  
WOHNIDEEN

[www.maislinger-wohndeien.at](http://www.maislinger-wohndeien.at)



Bäckerei | Café | Konditorei

*Schwaiger*

[www.cafe-schwaiger.at](http://www.cafe-schwaiger.at)

*Traditioneller  
Handwerksbetrieb,  
Verarbeitung von  
natürlichen  
Rohstoffen,  
handgefertigte  
Dekoration für  
Torten etc.*

**Tor der Hoffnung** (siehe Rückseite)

### Das Heilige Jahr 2025

„Erklärt dieses fünfzigste Jahr für heilig und ruft Freiheit für alle Bewohner des Landes aus!“ (Lev 25,10)

Das Heilige Jahr ist von seiner Grundidee ein Jahr der Versöhnung, der Stärkung und der Vertiefung des Glaubens, sowie ein Jahr zur Ermutigung zu einem Leben im Einklang mit christlichen Werten. Eröffnet wurde das Jahr unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ am 24. Dezember 2024 durch Papst Franziskus, mit der Öffnung der „Heiligen Pforte“ am Petersdom und es endet am 06. Jänner 2026 mit deren Schließung. Seit ca. 800 Jahren wird alle 25 Jahre ein „Heiliges Jahr“ ausgerufen.

### Heilige Pforte

Die Heilige Pforte ist ein Durchgang, der ins Innere einer Kirche führt und so in einen Raum der Begegnung und des Dialoges, der Versöhnung und des Friedens.

Aus der Geschichte heraus waren Heilige Jahre immer mit einer Pilgerreise nach Rom und später auch mit dem Durchschreiten der Heiligen Pforte in Rom verbunden. In Verbindung mit dem Sakrament der Versöhnung, dem Sakrament der Eucharistie und dem Gebet wird Gläubigen in Heiligen Jahren ein Jubiläumsablass zugesprochen.

### Jubiläumsablass

Voraussetzung für den Empfang des Jubiläumsablasses sind:

- Reue und Vorsatz, die als unheilsam erkannte Lebenspraxis zu meiden
- Empfang des Sakraments der Versöhnung
- Empfang der Eucharistie
- Gebet gemäß den Intentionen des Papstes

Möge das Heilige Jahr ein Jahr werden, in dem Menschen im Sinne dieser Umkehr durch die oft verschlossene Pforte des „eigenen Herzens“ wieder hin zu neuer Weite und Großzügigkeit gelangen können.

Das Heilige Jahr ist auch als Einladung zu verstehen, die Beziehung zu Gott zu erneuern, zu stärken und in der Beziehung zu den Mitmenschen sichtbar werden zu lassen. Nützen wir noch die Adventzeit und die Weihnachtszeit bis zum 06. Jänner 2026, um durch eine Heilige Pforte zu schreiten und mit den notwendigen Voraussetzungen einen oder mehrere Jubiläumsablässe zu gewinnen!

### Besondere Orte der Erzdiözese Salzburg im Heiligen Jahr 2025

- Dom zu Salzburg
- Basilika Maria Plain
- Basilika Mariathal
- Franziskanerkirche
- Pfarrkirche Böckstein
- Pfarrkirche Altenmarkt
- Pfarrkirche Filzmoos
- Wallfahrtskirche Mariastein
- Wallfahrtskirche Maria Alm
- Wallfahrtskirche Maria Bühel
- Wallfahrtskirche Maria Dürrnberg
- Wallfahrtskirche Maria Kirchenthal

## Tor der Hoffnung

Es zeigt das rechte Portal des Salzburger Domes, das „Tor der Hoffnung“. Gestaltet vom deutschen Bildhauer Ewald Mataré, ist es der Gottesmutter Maria gewidmet, wobei im Zentrum „Mariä Verkündigung“ steht.



© Christine Buchner

Nähere Informationen zur Entstehung des Tores und der Bedeutung der Symbole u.a. unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/Salzburger\\_Dom](https://de.wikipedia.org/wiki/Salzburger_Dom)

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 22. Februar 2026**  
**Wir bedanken uns für alle eingereichten Beiträge, Termine und Fotos.**  
**Osterausgabe für Palmsonntag 2026 bis November 2026.**  
**E-Mail: [pfarre.neumarkt@eds.at](mailto:pfarre.neumarkt@eds.at)**

**Impressum:** Medieninhaber: Erzbischöfliches Pfarramt Neumarkt am Wallersee, 5202 Neumarkt am Wallersee, Kirchenstraße 3; Herausgeber: Pfarrer Dr. Gottfried Laireiter; Redaktion: Pfarramt Neumarkt am Wallersee; Fotos: angegeben oder von der Pfarre Neumarkt, Titelseite: Fotos von Christian Hatheuer und Franz Paul Enzinger; Termine ohne Gewähr; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 31, 5202 Neumarkt a.W.